

Rummer 12

75 75 75

it. cm

en

en

Jum

genomi

map

Emul dern

Fernil

ilt

erie

brups

99

Telefon Mr. 59.

Dienstag ben 1. Februar 1921

Telefon Rr. 59.

25. Jahrgang

Abstimmung in Oberschlesien.

Meugerunger Dr. Simons,

Reichsminifier Dr. Gimons empfing ben Betfreier bes Wolffbureaus ju einer Aussprache über die Abu. a.: Rach ben letten aus Oberichlefien eingelaufenen Nachrichten ift bie Stimmung ber beutiden Bevölferung Durchaus zuversichtlich. Ueberall herricht die lebergengung, baß bei einer bem Friedensbertrag entipre benben, allo einer freien, geheimen und unaceinflußten Abstimmung ber gesunde Ginn ber Bevollerung bieje eindringlichen Borstellungen der Bevölkerung Oberschlessens über die Unsicherheit in den Grenzgedisten, über den mit den brutassten Mitteln arbeitenden Terror und über die geheimen Machenschaften gewisser polnischer Areise hat es nicht gesehrt. Auch die denische Regierung bat dierüber aussührliche, mit überzeugendem Material berschens Derschungen gegehen. Deshalb erwartet war bersehene Darlegungen gegeben. Deshalb erwartet man überall mit Bestimmtheit, baß die interassierte Kommission sofort alle ihre Machtmittel anwenden wied, um Beordnete Buftande herzustellen. Ich felbft rwarte bas um fo ficherer, als ja die interalliierte Kommission felbst nicht im Zweisel sein kann, daß nur nach völliger Herteitung von Aufe und Sicherheit eine Abstimmung sich ermöglichen läßt, die der wirfiichen Neberzeugung ber Bevölkerung entspricht und beshalb allerzeits anerkannt werden kann Das geht aus ben eigenen brotismatiowerben kann. Das geht aus ben eigenen 'rollimatio-nen ber interalliierten Kommission hervor, mit benen ne früher bie gleiche Anficht jum Ausbrud bracht bat. Bu biefem 3wed muß aber in erfter Linie Die Grenge auch gegen Polen abgesperrt und gegenüber bem ge-meinen politischen Berbrechertum im Abstimmung gebiet, fowie gegen alle Berjude, burch Ginichichterung und Storung ber Borbereitungen und Abstimmung felbft ba? Mbfiimmungsergebnis ju falichen, rudfichtelos burchergriffen werden. Ich hoffe bestimmt, daß bie interalli-terte Kommission, die ihr Recht in Oberichtesten stells zu wahren bestrebt war, auch biese Pflicht mit lem Ern't und Rachbrud erfüllen wird. Es liegen inzeichen bofür vor, daß sie mit schärferen Mahnahmen vorgeben wirb, deren Ersolg nicht ausbleiben kann. Die Reichertegierung wird es sedensalls — bavon können Sie übersbeugt sein — auch ihrerseits an nichts sehlen lassen, um auf die Sarbeitschrung geordneter Perhältnisse in Oberauf bie Derbeiführung geordneter Berhaltniffe in Oberichiefien binguwirfen und eine rubige Abftimmung gu fichern, Bflicht ber abstimmungsberechtigten Bevollerung es aber. auch ihrerfeits zu belien bie Abftimmung

gu einem guten Ende gu führen. Die große Unmelbung auswärtiger Stimmberechtigter zeigt icon jeht, in melch hobem Dage bie beimattreuen Oberichleffer ich beffen bewußt find, bag niemand bei ber Moftimmung feblen barf und bag es auf jebe Gimme antommt, um ben Sieg gu erringen, ber feine andere Enticheibung ale bas Berbleiben Oberschlessens bei Deutschland .lagt. Die Termine für die Eintragung in die Listen sind sehr knapp bemessen. Die Frist jür die Eintragung läusi am 3. Februar ab. Es darf teine Stunde sür die An-meldung verloren geben. Sollie durch Rachrichten über ichwebenbe Berhandlungen beir, bie Abstimmung mobalitäten und fiber bie augenblidlichen Buftanbe in Dberichlesien ba und bort eine Ungewißheit entstano'n fein, fo darf biefe boch niemanben bon fofortiger Anmelbung abhalten, benn nur baburch fann fich jeber berichlefier fein Abstimmungerecht wirflich fichern. Ber sie rechtzeitige Anmelbung unterläßt, verliert bamit unwieberbringlich die Möglichkeit, fpater an ber Abstimmung feit-gunehmen und es wird ihn ber schwere Borwurf trei-fen, seine Heimat in der Schichfalössunde im Stich gelaffen zu haben.

Die Pariser Konferenz.

Baris, 25. Jan.

Der Bertrag von Gevres.

Die hentige Rachmittaglitung ging um 71/2 Ubr Inde. Amtlich wird folgendes barüber mitgeteilt: Die Konfereng bat beichloffen, bag in nachftes Beit eine Konfereng von Bertretern ber Entente abgehalten werben foll, an der griechische und türfifche Berfreter teilushmen, um zu einer Berhandlung der Orienifrage zu gelangen. Diese neue Londoner Konserenz, eine Art Berliner Konserenz, dürste wahrscheinlich am 21. Februar beginnen. Die Entente soll enischlossen sein, nicht mit der regulären türkischen Regierung in Ponfiantinopel, sondern mit mit der kemaliftischen in Angore zu verhandeln, allerdings durch Bermittlang der Hohen Pforte. Aus diesem Beschinse kann nefolgert werden, daß die Revision von Sebres entsprechend ben frangöfifchen Binichen burchgebrungen ift.

Maridall Fochs Bericht.

Rach einer Conbermelbung ber Savasagentur hat Marichail & och in bem Bericht, ben er am 80. De-Berfailles erfrattete, und ben er in ber heutigen Bormittagfigung wieberholte, jolgenbe Befifiellungen

Der Ueberwachungsausichuß hat nur einen Meinen Teil ber ben benischen Behörden von ber Bivilbevölferung ausgelieferten Baffen erhalten.

2. Der Entwaffnungstommiffar hat noch nicht ben Beitpuntt ber Uebergabe ber Baffen ber Burgerwehren

3. Die Entwaffnung ber Gicherheitsporigei ift noch

nicht beenbet. 4. Die Giderheilspolizet ift nicht

aufgelöft worben. Die Ginwohnerwehren, bie in Off-5. Die Einwohnerwehren, die in Off-preußen und Babern aufrechierhalten würben, ftünden in enger Begiehung gur Reichs-

6. Die beutsche Geschgebung ift noch nicht genfi-

gend in Gintlang gebracht worben mit ben militartichen Dispositionen bes Friedensbertrags. 7. Die deutsche Regierung weigert ich, Das Artilleriematerial ber beutschen Festungen Königsberg unb

Ruftrin abguliefern. 8. Die beutiche Regierung fahrt fort, rot ber noch nicht tontrollierten Serabsebung ber Reichswehr auf 100 000 Mann Liquibationsbureaus entgegen ben

Beftimmungen bes Friebensvertrages gu unterhalten. 9. Die beutsche Regierung fest ber Ausführung ber Rlaufeln über bie &uftichiffabrt blanmagiaen Wiberftanb enigegen.

Der Reichstag.

Berlin, 25. Jan.

Der Reichstag erlebigte in feiner beutigen Gipung junachft eine Reihe fleiner Anfragen und beichaftigte fich bann mit bem Antrag bes Jefchafteorb-mungeausschuffes, bie Immunitat bes Abgeorbneien Ergberger aufgubeben und bie bem Reichsminifter bes Innern ichriftlich nachgesuchte Genehmigung gur Strafverfolgung Ergbergers wegen Berlepung ber Gibespflicht im Belfferichprozes zu erteilen.

20g. Rahl (D.-B.) führte als Berichterftatter aus, baß biefer Beichluß im Geichaftsorbnungeausichuß einfitmmig gefaßt worben ift, bag bagegen feine Ginftimmigfeit über bie Grunbe gu biefem Entichlug berrichten.

In der Debatte begrundeten ber Rommunift & e per und ber Unabhangige Bebebour igren abmeichenben Stanbpunft.

Mba. Bieiffer (Bir.) erffarte namens ber Ben-

Die wahre Liebe opfert sich.

Roman von Erich Friefen.

(Machbrud verboien.)

ta ihr noch nie erschienen. Oder hatte die Liebe, die mit elementarer Gewalt von Ruths unberührtem Dersen Benfent ben ber sen Besits ergriffen, batte bas Leid, bas ber Tod bes teuren Baters ihr gebracht, bas lunge Mäbchen, bas bisher nur seinen Studien gelebt, gereift und ihren Bild gefcaft?

Mehr denn eine Boche war vergangen. Wieder stand die Baronin Lolo v. Berkwich in ihrem blaudämmerigen Boudoir vor dem hoben Ankleides wieget — sie pslegte einen großen Teil des Tages bier du verbringen — und überließ sich den geschicken Sanden der Laumerkrau.

ben ber Rammerfran. Und wieder war fie, wie gewöhnlich, mit deren Bei-

ftungen ungufrieben. Die Schleppe bes meergrinen Atlaskleibes fiel nicht elegant genug . . . bie venezianischen Spipen an den bloben Armen waren nicht duftig genug gebauscht . . . im Müchen der Taille, unterhalb des tiesen Aussichnitts, seine Albunga pon deigte sich eine kleine Falte — nur eine Ansichnitts, deigte sich eine kleine Falte — nur eine Abnung von einer Kalte, aber doch eben eine Kalte — und Wladame drehte ihr dierliches Figürchen vor dem Spiegel hin und her, um die Ahnung von einer Galtes besier suspicieren au können. Die orme Genneite war in Bergweiflung. Sie hocke ihrer indieterin auf dem Roden und dog und dublte und strick an der geschmähren Toilette herum. Bergebens. Wladame war eben heute besonders unspidig.

Quadig. "Bou Tag au Tag wirft bu ungeichidter, Jeanettel" Beferte fie, das Siumpinaschen boch in die Luft ftedend. "Berde mich wirflich nach einer anderen Rammerfran umjeben muffen -"

Aber Madame - foludate Reanette auf bin nun icon beinabe gwei Rabre bei Ronen und porber mar ich bei einer englischen Bergogin -

"Papperlapapp! Englische Herzogin!" böhnte die erzürnte Dame. "Amerikanische Millionärin ist mir lieber! Was kause ich mir für den Herzogstitel! Mach, daß du aus dem Zimmer kommst! Du verdirbst mir

Mit gefenttem Ropf und tranenden Mugen fland Jeaneite vom Roben auf und wollte hinausichleichen. Da melbete ber Diener:

Praulein Detlevien, bie neue Gefellichafterin!"

Mabame rungelte die Stirn. Auch die noch! Mußte bie gerade jett fommen! Belde Plage man bat mit seinem Dienstpersonal! Mit einer ungnäbigen Bemegung befahl fie bem harrenden Diener, die "Berfon" eintrefen au laffen.

Reancite 20g fich folennigft in eine Ede bes Bimmers gurud, in Erwartung der Dinge, die da kommen

Während Madame an ber misachteten Schleppe herungupfte und gerrie, die Augen funkelnd vor But, offnette fich geräuschlos aufs neue die Tür.

Ein hochgewachienes, gans ichwarz gefleidetes junges Dlabden trat ein und verneigte fich leicht nach ber Dame vor dem Spiegel bin.

Madame wandte nachläffig das Saupt mit bem hochfrifierten, brennend roten Baar. "Ah, Sie -! Gie find Ruth Deflevfen?"

Namohl, Fran Boronin."
Ein fritifder Blid aus ben ichillernden Augen infpigierte die bobe ichlante Mädchengestalt von oben bis "Sm -1"

"Darf ich fogleich meine Stellung antreten, Fran Boronin?"

Der freundlich rubige Ernft ber neuen Gefellichafe ferin imponierte Madame wider ihren Willen. Der hochmittige Ang verschwad etwas aus dem kapriziöfen Welicht. In. fie ließ fich togar bergb. auf die bescheiben in einiger Entfernung Stebende augugeben und ihr die Sond au reichen. Madame fonnte auch liebensmirbig. fein, wenn fie wollte - v ja!

"Billfommen in meinem Sanfe, liebes Kind! Ste treten die Stellung bei mir auf Empfehlung meines — nun, meines Stieffohnes an. Sie kennen ihn noch

— nun, meines Stieffohnes an. Sie kennen ihn noch nicht lange. wie?"
"Nein, Kran Maronin. Erst selt wenten Wochen."
"So so!" Madames inquisitorischer Blid bemerkte auch nicht die gertvotte Spur von Verlegenheit in dem klossen, rubigen Mäddengesicht vor ihr. "Na — mein Stiessen, rubigen Mäddengesicht vor ihr. "Na — mein Stiessen, schol die sehr hoch an ichäben. Wollen's olso mal prodieren! Kreilich, ein bischen inng find Sie in — ich werde siber viele Mängel die Augen audrichen missen — ober wenn Sie auten Wollen haben.

D mein Gott! Dieses schreckliche Kostim! Neberall drieft und amicht est. Und dabei known die Liegen nicht und amicht est. Und dabei known die Liegen nicht britdt und smidt es! Und babel fommt bie Rigur nicht einmal vorteilhaft gur Geltung! Cheuflich!"

Beftatten Fran Baronin -" Rinth ftreifte raich die Dandiouhe ab und naberte fich der verdrieglichen Dame, die fich ichon wieber por dem Spiegel bin und ber bewegte, den Ropf nach allen

Madame rif bie Mugen auf.

"Was denn —?"
"Benn Sie eine Biertelftunde Zeit übrig haben, Fran Baronin, werbe ich den Schaden jogleich beilen. Darf ich um Schere, Fingerhut und Nadeln bitten?"

Mabames Geficht hellte fich auf. Das Mabel fprad ia gand vernünstig! (Sortfemma folat.)

trumspartet, Ergberger babe felbit bringenb erfucht, bag bie Cache endlich geffart und feine Immunitat aufge-hoben werbe. Das Bentrum erwarte jedoch, daß bas Berfahren möglichft ichnell begonnen und burchgeführt

Das Saus beschließt mit großer Mehrheit gegen bie Stimmen ber Unabhängigen und Kommuniften, bem Antrag bes Geschäftsorbnungsausschuffes ftattjugeben. Das Saus feht barauf bie zweite Beratung bes

Juftigetate fort.

Justigmlifter Dr. Deite geht in messübrlicher Rebe auf bie großen Fragen ein, die heute unfere Justig im allgemeinen bewegen. Er sieht bas Sauptziel feines Refforis barin, barauf bingumirfen, bag bas Rechtsleben, welches jur Beit fchiver erichuttert ift, mieber gesundet. In ber letten Beit find unfere Gerichte und unfere Richter ichwer angegriffen worben. Bei ben Strafurteilen tommen natilrlich objettibe Feblipriiche bor. Deswegen barf aber nicht bie gesamte Buftig verbammt werben. Unser Richterfianb ift unantaftbar und bringt immer mehr in ben fogialen Beift ber Beit ein. Der Minister geht dann auf die einzelnen Fälle ein, in de-nen nach Ansicht ber Linksparteien Fehlsprüche erfolgt And. Er verweist auf die kommenden Reformen im Ju-stizwesen, den neuen Entwurf des Strafgesehes, mit dem gleichzeitig ein Strafvollzugsgefet vorgelegt werben foll. Much bas Burgerliche Gefenbuch bebarf einiger einschnetbenber Menberungen. Ebenjo muffen für bas Miets-und Bertragsrecht neue Richtlinien gegeben verben. Gin Gefet über bie Stellung ber unehelichen Rinber ift in Borbereitung.

Abg. Rabbruch (Sog.) wendet fich zegen ben Seift unferer heutigen Justig und forbert neue Borichriften über ben Baffengebrauch, ferner die Berndfichtigung aller Boltstlaffen bei ber Bejehung ber Ge-

ichworenenbante.

Abg. Bell (Btr.) ftellt als Conberwunich an bie erfte Stelle bie Reform bes Batentrechts,fpricht über bie Bufitg im befesten Gebiet und forbert größte Borficht bei fünftigen Boll- und Teilannestien. Er wendet fich gegen bie Angriffe auf unfere heutigen Gerichte.

Abg. Bahr (D.-Ril.) halt ben gegenwärtigen Beitpunft für eine Justigresorm für sehr ungünstig. Die Debatte wird abgebrochen. Das haus vertagt sich auf morgen 1 Uhr.

Lotales und von Nah und Fern

Flörsheim am Main, ben 1. Februar 1921.

I Schneller Tod. Am Sonntag morgen verftarb plöglich, infolge Schlaganfalles, Berr Ernft Roerdlinger, einer ber Chefs ber Chem. Fabrit Dr. 5. Roerdlinger hier. herr Ernft Roerdlinger war etwa fünfgigjahrig und feinerlei porhergegangene Rrantheit ober fonftige Angeichen beuteten barauf bin, bag ihm ein fo jaber Tob bevorftand. Mus bem Spiel mit feinen Rindern raffte ihn ber Unerbittliche hinmeg. herr Ernft Roerdlinger, bas barf man wohl fagen, mar ein guter und edler Menich. Ginfach in fein im Wefen und freundlich gegen Jedermann, murbe bem Fremden balb flar, bag er reichliches Wiffen fein Gigen nannte. Bei all ben gahlreichen Bereinen, wohltätigen Beranftaltungen, Raffen uim. benen er angehorte, mar es ben Mitgliebern befannt, daß der Berftorbene ftets regften Unfeil an entstehenden Debatten nahm und manches Bert, das später reiche Früchte brachte, mar seiner Arregung zu verdanten. Gewiß war er auch feinen Untergebenen ein gutiger Chef und es ift uns befannt, bag Serr E. Roerdlinger im Stillen reichlich Gutes tat und ber Ur-men gedachte. Gine martante Perfonlichteit unjeres Ortes ift mit feinem Tod dahingegangen. Bas er Gutes gewirft, wird nicht vergeben.

Bur Feier des 50jahrigen Beftehens der Bentrumspartei fand am verfloffenen Conntag im tath. Gefellenhaus dahier eine Feier ftatt. Der Besuch mar febr ftart. Als Redner waren porgeseben : Defonomierat Schmitt, Randibat für ben preug. Landtag und Sanitatsrat Dr. Stemmler, Bab Ems.

- Bahlerversammlung. Die Unabh. Gogd. Partet veranstaltet am Donnerstag, ben 3. Februar eine öffentliche Bahlerversammlung im Gaalbau. Stadtverord neter Bid aus Oberursel spricht über Die Bedeutung ver bevorftehenden Preugenmahlen. Gin gablreicher Besuch biefer Berjammlung ift zu empfehlen (f. Unnonce)

Gemeindevertreter-Sitzungsbericht Eddersbeim,

pom 29. Januar 1921

Anwesend maren famtliche Gemeinde-Schöffen und Bertreter. Es mar bie erfte Sitjung unter Leitung bes ftellv. Burgermeifters Eurs.

1. Erhöhung des Waffergeldes,

Baffergeld-Ethöhung pro Abm. 25 Pfg. ab 1. April 1921. Bertrag bis 31. Marz 1924. Anwesend als Bertreter der Stadt Franksurt war Baurat und Baus meister des Wasserwerks Franksurt.

2. Einführung einer Gemeindehundesteuer. Es murde beichloffen für ben 1. Sund 12 M, für ben 2. Sund 25 M, für Lugushunde 50 M. über bie Steuer bei gewerbsmäßiger Sundezucht entscheibet ber Gemeindevorstand.

3. Besteuerung des Grunderwerbs.

Wurde abgelehnt.

Beichaffung von Turngeräten für bie Gejule. Diefer Buntt wurde bis Upril gurudgeftellt, ba

im Binter doch nicht gefurnt wird und evtl. ber Turnverein vorl. noch Turnplag und Gerate gur Berfügung itellt.

5. Bufchuß gur Commertur für frante Rinder.

Die Roften betragen girca 300 M Die Gemeinde trägt 1/2, der Kreis 1/1 und die Eltern 1/1, bei unbem. Eltern trägt die Gemeinde 2/a der Roften. Die Rinder werden zuerft vom Argt untersucht.

6. Grundstudantauf von Georg Sochrein. Das Grundftud wird zuerft ausgemeffen und ber Breis bementsprechend geregelt.

7. Bahl von 2 Beifigern gur Bohnungetommiffion. Gewählt murben als Mieter Joh, Zeitrager, als Bermieter Seint, Chrift.

8. Ausbefferung ber Windladen am Rirchturm und Reparatur am Schwefternhaus.

Erfteres wurde herrn Zimmermeifter Konrabi, Ofriftel, zweites herrn Maurermeifter Schmelg bier übertragen. Rirchturm 560 M

9. Gejuch bes Totengrabers um überlaffung des Grafes

auf dem Friedhof. Er erhalt das Gras und muß ben Friedhof im

Stande halten. 10. Gefuch um Teurungszulage einer Witme.

Ihre Benfion wird um 100% erhöht. 11. Einziehung ber Grundftude, welche Die Lehrer in Befit haben.

Burbe gurudgeftellt bis Enticheidung ber Regierung eingegangen ift.

12. Eifaffung ber leerftebenben Mohnungen burch bie

2Bohnungstommiffion. Wicd angenommen.

13. Geichäftsberichterftattung ber Lebensm.-Rommiffion. Diefelbe hat ohne großen Berluft abgeichloffen. Das Buhrwert jum Abholen ber Lebensmittel in Biesbaden wird versteigert ba öfters Unannehmlichkeiten vor-

14. Bertretungstoften des ftello. Burgermeifters. Berr Burgermeifter Curs erhalt pro Monat 1000 M

15. Antrag des Sportverein um Aberloffung eines Sportplattes von ber Gemeinde.

Diefer langerfeante Bunich bes Bereins foll nun endlich in Eguillung geben und foll ein ins Muge gefaßter Blag befichtigt und abgemeffen werden. Der Antrag pland ziemlich 10 mal auf ber Tagesordnung

Behanntmachung

Mittwoch Radim, von 2-4 Uhr Ausgabe von woll, Soden pro Baar Dit. 14.50. Brima Reinfeife pro Bfo. Mit. 875, Dojenmild, gezudert, per Doje 950 Mait, Dofenmild, ungezudert, per Doje 8 .- Mt., Stearin- tergen, per Stud 1.00 Mt.

Die Lebensmittelfommiffion,

Befanntmachung.

gemäß § 25 des Gesches über Die Wahlen gum Preug Landtag (Landesmahlgejet vom 3. Dezember 1920 (G. S. S. 559) und § 9 Ziffer 5 bes Geletzes, betreffend bie Wahlen zu ben Plovinziallandtageu und zu ben Kreistagen vom 3. Dezember 1920 (G. S. 1921 S. 1)

Unter Aufhebung meiner Befanntmachung vom 7. Januar 1921 über Die Unterscheidung der Stimmgettel für die auf den 20. Februar 1921 unberaumten Wahlen jum Breugischen Landtag, ju ben Provinziallandtagen und gu den Rreistagen (abgedrudt in Rr. 9 bes Deutichen Reichsanzeigers und Preugischen Staatsanzeigers vom 12. Januar 1921) bestimme ich folgendes:

1. Die Stimmgettel follen eine Aufschrift tragen, aus ber fich ergibt, für melde Bahl fie bestimmt find ("Landtag", "Broving", "Rreis"). Die Aufichrift fann fich auf eine einzelne ober auf eine Mehrheit ber gleichzeitig

ftattfindenden Wahlen beziehen.

2. Werben Stimmzertel ausgegeben, die für eine Mehrheit ber gleichzeitig ftattfindenben Wahlen (Landtag, Proving, Rreis) bestimmt find und eine entsprechende Auffdrift tragen, fo ift es für bie Enticheidung über Die Guttigfeit ber Stimme ohne Belang, in welchen ber für Landtag, B ovingiallandtag, und Rreistag beftimmten Bahlgettelumichlage bie Stimmgettel geftedt

3. Co ift gulaffig, Die Aufichrift auf dem Stimmgettel gang ober teilweise ju streichen, letteres, soweit baburch fein W beripruch ju bem Aufdrud bes Wahlumichlags beibeigeführt wird. Wird für bie Wahlen jum Provingiallundtag und Rreistag nur ein Stimmzettel abgegeben, fo gilt ber Stimmzettel als für beibe Bablen abgegeben, fofern fich nicht ausdrudlich aus der Aufichrift bas Gegenteil ergibt.

4. Stimmzettel ohne Aufichrift find folden gleichgustellen, bei benen die Aufschriften burchftrichen find.

Berlin, den 14. Januar 1921. Der Minifter Des Innern : Gevering.

Befanntmachung.

Anordnung über die Ginftellung und Beichaftigung ausmarts mohnender Arbeitnehmer.

Muf Grund des § 14 der Berordnung über die Freimachung von Arbeitsftellen mahrend der Beit ber wirtichaftlichen Demobilmachung in der Faffung vom 25. April 1920 wird angeordnet.

Jedes Bilrgermeisterams hat, fofern noch nicht geichehen, ein Arbeitsamt (Arbeitsnachweis- und Bermittlung) einzurichten.

§ 2. Arbeitgeber im Landfreise Wiesbaden dürfen Arbeitnehmer, die außerhalb tes Landfreifes Wiesbaden wohnen, oder von auswärts ftammend ihren Aufenthalt im Landfreise Wiesbaden nehmen wollen nur mit Genehmigung bes Arbeitsamtes (Bürgermeifteramtes) ein-

Die Genehmigung ift nur bann ju erteilen, wenn das (Bürgermeifteramt) Arbeitsamt und ber Kreisarbeitsnachweis (Landratsamt) feine geeigneten Arbeitsfrafte nachzuweisen vermag, ober ber Aufenthalt im Landfreise Wiesbaden nach ber oben bezeichneten Berordnung ober nach ber Reichsverordnung über Erwerbslofenfürforge in ber Faffung vom 6. Mai 1920 nicht verfagt werben

Für die einzustellenden Arbeitnehmer ist vor ihrer Einstellung die Genehmigung ichriftlich beim Arbeitsamt

(Burgermeifteramt) einzuhofen. Dabei find bie ber Beruf, bas Alter und bie Art ber Beich des Arbeitnehmers, fowie beffen Wohnort ober aus dem der Bugug geschehen foll, anzugeben.

8 5. Gegen Die Berweigerung ber Genehmigun fich ber Arbeitgeber bei bem Demobilmachungs beschweren.

Ber diefer Anordnung porfählich Buwider wird mit Gefängnis bis ju einem Jahr und m ftrafe bis gu 10 000 Mt. ober mit einer biefer

Dieje Anordnung tritt am 5. November 1

Die biesseitigen Berordnungen vom 1. Gd 1919 und 20. Januar 1920 (Rreisblatt Rr. 141 Januar 1920) werden mit Ausnahme ber Biffel und 5 bes § 1 mit Wirtung vom 5 Rovembet ab außer Rrait gefett.

Wiesbaben, ben 28 Oftober 1920.

Der Demobilmachungsausichuft d. Landfreifes Wie Der Borfigende : 3. B. Biefer

Wird veröffentlicht. Florsbeim, ben 27. Januar 1921. Der Bliegermeifter : 2

Befanntmachung.

Durch § 2 ber Befanntmachung com 11. De (R. 6 Bl. G. 1355) betreffend die Ersparnia non ftoffen und Beleuchtungsmitteln, in der Fusiant 26. April 1917 (R. G. Bl. G. 379) ift vorgefcht bag alle öffentlichen Bertaufoftellen um 7, Go um 8 Uhr abends ju ichließen find. § 9 ber nung über bie Regelung bet Arbeitsgeit ber Unten mabrend ber Beit ber wirtschaftlich in Demobilm vom 18. Marg 1919 (R. G. Bl. G. 315) fieht vo alle offenen Berfaufsftellen mit Ausnahme ber Apo pon 7 Uhr abends bis 7 Uhr morgens für den g lichen Bertehr geichloffen werben muffen und i Uhr abends hinaus bis spätestens 9 Uhr an ja höchstens 20, von ber Ortspolizeibehörbe gu bestieben Tagen geöffnet fein burfen. Weitere Ausn butfen nach § 10 a. a. D. nur die Demobilmad tommiffare erfeiten, wenn biefe Ausnahmen im lichen Intereffe bringend nötig werben. Aufgette Zweifeln gegenüber, welche ber beiden fich wideript den Bestimmungen als zu Recht anzuseben fei, die guftandigen Reichsministerien die Auffassung net baß mit Rudficht auf Die Bestimmungen bes § Berordnung bom 18. Marg 1919 Die meitergeb Borichriften bes & 9 biefer Berordnung als maß Steckz ju betrachten feien.

Die Polizeiverwaltungen und Ortopolizeibeb ind E jowie die herren Landjager des Kreifes erfuche inelmen die Durchführung vorftehender Anordnung gu ach

Wiesbaden, den 17. Januar 1921.

Der Lands Erfitta Wird veröffentlicht. Florsheim, den 31. Januar 1921.

Der Bürgermeifter: La 100

Betanntmachung. Als gefunden murbe abgegeben: 1 Schliffe

Damenhandtafchen. Eigentumsanipruche tonnen hiefigen Burgermeifteramt Bimmer 10, gemacht we Florsheim, ben 31. Fanuar 1921. Der Bürgermeifter: Lau

Machtrag. gur ber Begrabnis-Gebühren-Ordnung der Geme Beichloffen in ber Gemeindevertretungsfigung vom Rovember 1920.

Der § 1 Ro. 3a und b erhalt folgenden Worthempfie a) Raufgrabstellen und Erbbegrabnisplage, m 21 folange Eigentum ber Erwerber und ihrer Recht folger bleiben, als der Friedhof als folder besteht der bagu bestimmten Reihe für jede Grabitelle 300

b) Grufte, Die ebenfalls folange Eigentum Det merber ober ihrer Rechtsnachfolger bleiben als Friedhof als folder beiteht, pco gm Flächenraum 50 Diese Berordnung tritt mit bem 15. Rovember 1 in Kraft.

Florsheim, ben 23. Dezember 1920. Der Gemeindevorftand: Laud, Bürgermeifter.

Borftehender Rachtrag wird von uns nach Sigu beichluß vom 10. Januar 1921 genehmigt. Biesbaden, ben 24. Januar 1921

Der Kreisausichuß des Landfreises Wiesbade (Siegel) gez. Schlitt. Genehmigung: IIB 155/2 v. 1920.

Wird veröffentlicht. Flörsheim, den 28. Januar 1921.

Der Bürgermeifter: Lauf

empfic

Ratholijder Gottesbienft.

Dienstag 5 Uhr Beichtgelegenheit, Mittwoch Maria Lichtmeß, fein gebotener Feiertag. 6 Uhr h im Schwesternhaus 61/2 Uhr Hochamt mit Safr. Sei 4 Uhr Blafiussegen. Donnerstag 7 Uhr gest. Gegensmesse für Joh. Schleidt und

Bereinigte Kameraden 1902. Mittwoch Abend 7 Uhr Berjatung im Stammlotal. Wegen überaus wichtiger Tafordung ist es Psiicht unbedingt zu erscheinen. Breie Sportvereinigung. Abis. Fusball Mittwoch Abend Uhr Spielerversammlung der 1. und 2. Mannschaft. Gesangverein Viederfranz. Die morgen Mittwoch stattsinder Gesangstunde beginnt schon pünktlich 8 Uhr nachm.

Trauer-Anzeige.

Wir erfüllen die schwere Pflicht, von dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten Mannes, Vaters und Bruders

Herrn

Ernst Noerdlinger

Nachricht zu geben.

d bie Beid

ober ben.

nigun ungsa

ider no 1

iefer

ber 1

Gel

3111

mber

2Bie

er: P

Don affung

geldi Gat

der Di r Am bilms

eht vo r Apo en ge

nd ti

beftil

lusni

lmad

im

igetre veripo

jei,

g ver 8 1

Zandu,

hlüjje

innen

Lan

300

als

m 500

Sigui

babe

Land

the bl

und #

Berian T In

bend ft.

tifindes

Det

Namens der trauernden Hinterbliebenen: Frau Babette Noerdlinger

geb. Busch.

Flörsheim a. M., den 30. Januar 1921.

Die Bestattung findet in der Stille statt. Im Sinne des Verstorbenen wird gebeten, von Blumenspenden abzusehen.

Gesang-Verein "Liederkranz" Flörsheim a. M.

Todes-Anzeige.

Unseren Mitgliedern machen wir hiermit die traurige Mitteilung, dass am Sonntag früh 8 Uhr unser langjähriges passives Mitglied Herr

Ernst Noerdlinger

verschieden ist,

Wir verlieten in ihm ein treues Mitglied und werden sein Andenken stets wahren.

Der Vorstand des Gesang-Vereins "Liederkranz"

Steckzwiebeln, Feldgemüse etheband Blumen-Samen hochthe is elmend fortenecht zu haben acht

Iflax Fleich.

Erittiaffige fehr ertragsreiche

lowie icone fette

at billig abzugeben Frau Andreas Kraus Bidererftraße 40

Geme Eingemadite mou

Mt. 1.50 Mepfel per Pfund 1.50, 1.80 und 2.— Mart Bortlempfiehlt

Unton Schick, Eifenbahnftrage 6. Feinstes

iber 1: 1/2 Liter 6,25 Matf

empfich!t Max Flesch. Nachruf.

Plötzlich und unerwartet wurde am Sonntag früh unser allverehrter Betriebsleiter

Noerdlinger

aus dem Leben 'abgerufen.

Wir verlieren in dem teuren Entschlasenen einen gerechten und wohlwollenden Vorgesetzten von uneigennütziger Pflichter-Itillung und rastlosem Fleiss, einen Mann von grossem Allgemeinsinn, der seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen jedem einzelnen seiner Arbeiter und Mitangestellten jederzeit zur Ver-

Sein Andenken werden wir stets in dankbarer und ehrender Erinnerung bewahren.

Im Auftrage der Arbeiter und Angestellten:

Der Betriebsrat

der Chemischen Fabrik Flörsheim

Dr. H. Noerdlinger Flörsheim a. M

S. P. Flörsheim Wähler-Versammlung

Donnerstag, den 3. Februar abends 71/2 Uhr im Saalbau (Besiter R. Lohfint)

Tagesordnung:

"Die bevorftehenden vreufifchen Wahlen."

Referent : Stadtverordneter Bid, Oberurfel

und Wählerinnen Freie Distuffion! Freie Distuffion! Der Borftand. Gesangverein Volksliederbund Flörsheim am Main.

Plötzlich und unerwartet verschied am Sonntag früh unser Mitglied Herr

Ernst Noerdlinger

Wir verlieren in ihm ein treues Mitglied und Anhänger des schönen Volksgesanges und werden ihm ein dauernd ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand,

Demokratischer Verein

Flörsheim am Main.

Nachruf.

Ganz unerwartet schied gestern Vormittag infolge Schlaganfalls unser I, Vorsitzender und langjäbriges Parteimitglied Herr

Ernst Noerdlinger

aus dem Leben.

Der leider zu früh Dahingeschiedene war ein Demokrat von kerndeutschem Wesen, der erfüllt von reinstem Idealismus und wahr halt nationaler Gesinnung seine ganze Person in den Dienst der demokratischen Sache stellte und an den Wiederaufstieg unseres in der Gegenwart schwer darniederliegenden Vaterlandes glaubte.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten,

Flörsheim, den 31: Januar 1921.

Der Vorstand.

Ratholischer Gesellenverein. Am Freitag, den 4 Februar Abends 7.30 Uhr findet impRath. Gesellenhaus die

General-Versammlung mit Borstandswahl des Kath. Gesellenvereins statt. Pünttliches und vollzähliges Erscheinen der Mitglieder ist unbedingt ersorderlich. Die Mitglieder, welche Anträge an die Generalversammlung stellen wollen, werden gebeten, diese 3 Tage davor beim Kräses oder beim Borstand geltend zu machen. Es wird gebeten, die Mitgliedsbücher mitzubringen. — Die nächste Stenographiestunde findet am Donnerstag, den 3. Februar abends 8 Uhr statt,

I I CIS JINSENIUM.

Prima Kernseife p. St. Mk. 4. . , 6.75, 7. Prima Seifenpulver 1 Pfd. 111k. 2.75 Prima Margarine, Süssrahm Mk. 14.50

koschere Mk. 15,50 MK. 15.00

Prima Schweineschmalz Prima weisse Peribohnen Mk. 2.00 farbige Bobnen MH. 2.40

Frische Eier Stück MR. 2.25 Sowie alle anderen Rolonialwaren und Drogenartitel ju den billigften Tagespreifen

Fischergasse 12.



Die nachfte Sprechftunbe ber Mütterberatungsftelle findet am Mittwoch, ben 2. b. Die, nach-Florsheim 4m mittags von 180-245 Uhr im St. Josefshaus, Grabenftruße Itait.

Beichaftsf. Ausschuß bes Wohlfahrtsvereins: Fritz Noerdlinger, Lorenz Sartmann, Borfigender Schriftführer

Umtliches.

Befanntmadung

Der Landesausschuß hat in Gemägheit bes § 9 Biffer 4 bes Gefetes betr. bie Bahlen gu ben Brovinziallandtagen und zu den Kreistagen vom 3. Dezember 1920 bestimmt, daß die Wahlvorschläge spätestens am 7. Februar 1921 eingereicht sein müssen. Indem ich als bestellter Wahltommissar sür die Provinziallandtagsund Kreistagswahl für den Landfreis Wiesbaden zur Einreichung auffordere, mache ich die maßgebenden Borichriften der Wahlordnung befannt:

Inhalt ber Wahlvorichläge:

§ 18.

In den Wahlvorichlagen follen die Bewerber mit Bu- und Bornamen aufgeführt und ihr Stand ober Beruf sowie ihr Wohnort und ihre Wohnung so deuts lich angegeben werden, daß über ihre Berfonlichteit fein Zweifel besteht. Sie find in erkennbarer Reihenfolge aufzuführen.

§ 19.

Die Unterzeichner ber Bahlvorichlage follen ihren Unterschriften die Angabe ihres Berufs oder Standes und ihres Wohnorts und ihrer Wohnung beifigen. Mit bem Bahlvorichlag find einzureichen

1. Die Erflärung ber Bewerber baß fie ber Auf-nahme ihrer Ramen in ben Bahlvorichlag ju

2. Die gemeindebehörbliche Bescheinigung, daß bie Bewerber am Wahltage bas fünfundzwanzigfte Lebensjahr vollendet haben, Reichsangehörige sind, in der Provinz (hinsichtlich der Kreistagswahl nach \$70 der Wuhlordnung: im Kreise) wohnen und vom Wahlrechte nicht ausgeschlossen sind.

bie gemeindebehördliche Bescheinigung, daß die Unterzeichner bes Wahlvorschlages in die Wähler-lifte oder Wahlfartei eingetragen find,

Die Gemeindebehörden haben bie Beicheinigungen auf Untrag gebührenfrei auszuftellen.

Jeder Bahlvorichlag foll mit einem auf die Parteiftellung ber Bewerber hinmeisenben ober einem sonftigen Rennworte verfeben fein, bas ihn von allen anderen Wahlvorschlägen in bemselben Wahltreise deutlich untersicheidet. Irreführende Kennwörter find unzuläffig.

Der Wahlvorichlag muß nach § 9 bes Gefetes betr. Die Bahlen gu ben Propingiallandtagen und gu ben Rreistagen, in Berbindung mit § 17 bes Landesmahlgefeges einen Bertrauensmann und einen Stellvertreter bezeichnen, bie möglichft am Gige bes Bahltommiffars

> Mängelbefeitigung. § 20.

Der Wahltommiffar hat die Bertrauensmänner unverzüglich zur Beseitigung von Mangeln ber Wahlvorichlage ober gur Rachbringung ber Beicheinigungen nach § 19 Abf. 2 Diefer Wohlordnung aufzufordern,

Mangel fonnen nicht mehr beseitigt merben, wenn

die Wahlvorschläge festgesett find. Bewerber, die auf mehreren Wahlvorschlägen des felben Wahltreifes benannt find, muffen dem Wahltommiffar innerhalb ber von ihm gejegten Grift erflaren, für welchen Wahlvorichlag fie fich enticheiben.

Bewerber, gegen beren Wählbarkeit ber Wimissar Bedenken erhebt, können bis zur Festsess Wahlvorschläge durch andere ersetzt werden.

Der Wahltommiffar foll barauf hinwirten, b biefelben Unterichriften unter mehreren Wahlvot fteben. Die gleichen Berfonen tonnen nicht & trauensmänner für mehrere Wahlvorichlage merben.

§ 24.
Der Bertrauensmann kann gegen Berjügund der Wahlkommissar auf Grund der §§ 21 bis 28 die Entscheidung des Wahlausschusses anrusen. Gemäß § 25 der Wahlordnung beruse ich Wahlausschuß als Mitglieder:

Geschäftsführer Rarl Großer, Biebrich, Chemiter Rarl Rittinghausen Biebrich, Lehrer Seinrich Rieder Biebrich, Stadtperordnetenvorfteher Frit Abt, in 9

MIs Stellvertreter: Beigeordneter Friedrich Richter, Biebrich Broturift Balter Schröder, Biebrich Steinhauermeister August Seich, Biebrich Raufmann Jean Beng, Sochheim

Die Bertrauensmänner und ihre Stellvertreiet nicht Beifiger jum Wahlausiduß fein. Als 20 fteber und ihre Stellvertreter find die fur bie Le mahl ernannten Berfonen beftellt.

Wiesbaden, der 25. Januar 1921. Der Wahltommiffar: Schlitt, Las

Wird veröffentlicht. Florsheim, ben 31. Januar 1921.

Der Bürgermeifter : "

Karn, Prozessagent.

Buro: Frankfurt a. M.

Langestr. 38 I Telef, Römer 5298,

Seitens der Justizverwaltung zum mündl. Verhandeln zugelassen empfiehlt sich zur Vertretung vor den Gerichten und sonstigen Benörden sowie Erledigung sämtlicher Rechts und Strafsachen, Referenzen. 16jährige Praxis,

Sprechstunden:

in Flörsheim a. M. Songi gs 10-12 Uhr im Gasthaus zum Hirsch

in Hochheim a. M. Il mnerstags 9-12 Uhr im Gasthaus Frankfurter Hof

in Frankfurt a. M. täglich von 3-6 Uhr nachmitt.



Dezimalwagen

Tafelmagen, Gewichte

Frantfurt a. M. Rleine Sochitrage 7 Epezialgeichäft.

Möbel-Beschläge

Reinmessing

Vermessingt

Kupfer-Altdeutsch Messing-Altdeutsch

Altmessing

Mattmessing

Echt versilbert

von den einlachsten bis zu den allerleinsten in 20 verschiedenen Ausführungen empfiehlt

Wachf.

Inh.: E. Haarmann -- Wiesbaden

:-: Schwalbacherstr, 43, Mittelbau Fernsprecher 6353 Fernsprecher 6353

new Rene Bintermode! 1000 folde, leicht su arbeitenbe Mobelle Beuers Modeführer vo. 2: Meiber und Mantel Bo. 2: Blufen unb mode Bo. 8: Binfer-Rfeibung Bo. 6: flinber-Rfeibung geber Band nur 2 .- Mt. Die Damenweit ift aufglicht! Wenn nicht am Ort ju haben, birett für je 2,50 Mf. vollteit bom Berlag Otto Beber, beippin W & Golffchaft, all if

ble bewährten Mount



Bur falten Jahreszeit

feinsten Medizinal-Dorich-Lebertran und befte Emulfion find ihrer leichten Berbaulichkeit wegen Kindern be-

Progerie Schmitt, Florsheim Fernipr.



miete und geringe Geschäftsuntoften bin ich in der Lage heute noch

= ju billigen Breifen == au liefern.

Rürichnerei D. Brandis, Wieshaden

Sanggaffe 39 1.

Ganggaffe 39 1.

Hochwertige Futterartifel

Mais, Maisprodulte, Schnigel, Guter, Melaffe-Futter ufm., in Bagenladungen ober fleinen Boften tonnen Gie billigft taufen bei

Julius Winkelftein, Maing

Telephon Dr 4197

Telefon Nr. 1787

Micebaben

***** Moden-Album

Frühjahr 1921

mit Schnittmuster, à 4.00 Mk. bei

H. Dreisbach, Karthäuserstrasse 6 40 neue Modelle jum faconieren

Gelegenheitskauf!

4 fast neue Millofen 1 Weißzeugidrant

1 großer Rochofen 1 Rüchenichrant

Sattelzeug

1 Komode Geffel

febr billig Riffelsheim



werben bauernd angenommen. Sühnerei 2 DR. Entenei 3 DR.

Musbrüten

Josef Thomas, Beilbacherweg 8.

21chtung!

Empfehle alle Arten Flaschenbier

alfoholarmes, echtes Bier, fait unbegrengt haltbar, Riaf: tigungsmittel für Böchnerinnen und Reconvoleszenten, Blutarme, Rervoje und Bergleibende, Argitich empfohlen.

> Raspar Likinger, Dhermainitrage 25.

tonnen bas Striden erlernen

From Mina Rrans.

Alorsheim, Rotbouffe



Udtung!

Schillerstrasse 48.

Umprelien.

Baden Telef. 2135 Stadthausftr. 6 Maconier-Unftalt

Chomas.

hochmoderner Stoff, la Ron, unter Garantie für gule n i

600 Mariant Hizugstoff bie i

für Miebervertäufer und len i bere günstigen Bebing was Ew. Wenzel, General-Vert beutif Lnustizer Tuchfabrikes, W 3 m Moritzatrasse 44 Eingand turca-Geschält. Sonntars von brobt

Hühneraugweit beseitigt rabifal "Iscret fchen 9. Schmitt, Droffbie Länge

in Cide, erhol mit Spiegelidrant (Mie ben und Sandtuchfalte Unter nur 3950 Mt. , treter

Mains, Emmeranftroft Polls

Berde, weiß, 850 Der nicht Berfand nach allen Gef Berh Gur Siedlungen 300 St. giern

Dien-Raus, Fra beint Raijerhofftrage 15 merb

In eigner Wertstatt ben follen empfiehlt preiswert aeben Franz Unger, Kürfc tia b MAINZ, Flachsmartt 1, B

Ich kaufe Lumpen, Papil Mlafchen, Alteifel alle Metalle jowie Safenfe gu höchften Tagespreife Bunfch wirde ftete abs 6g. Mohr 2.

Antiseptischer Wundo

Untermainitrage &

ein ausgezeichnetes Heilmi Munbfein ber Kinbei Streudoje 2.50 Mt

Apothele su Flors

-Sprech-Apparate

mit und ohne Trichter

Platten Nadeln bei

Karthäuserstrasse 6 Flörsheim

Flörshell

mir ober Die : en" mai CHI,

14)

für

bei

mei

eine

geri

tren

näb.

foh"

gem

Inui

mir

Ein

TCH __1